

Aktuelle Daten und Indikatoren

Regionale Arbeitsmarktprognosen der Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

2/2014

Auf den folgenden Seiten werden Prognosen des IAB für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Arbeitslosen für West- bzw. Ostdeutschland, die einzelnen Bundesländer sowie die Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit dargestellt. Die Berechnungen werden vom Regionalen Forschungsnetz am IAB durchgeführt.

Datum: 18.9.2014

Inhalt

1. Methodische Hinweise.....	2
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern.....	3
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken.....	4
4. Arbeitslose nach Bundesländern.....	9
5. Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken.....	10

Methodische Hinweise

Die Prognosen der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Arbeitslosen werden dreistufig durchgeführt:

1. Zunächst finden acht verschiedene Zeitreihenmodelle Anwendung. In zwei Modellen werden die Zeitreihen nur durch eigene vergangene Werte erklärt. Bei stark fluktuierenden Zeitreihenverläufen oder keinem erkennbaren Muster in der jüngeren Vergangenheit passen sich diese Modelle am besten an die kurzfristigen Entwicklungen an. Zwei weitere Modelle zerlegen die Zeitreihe in verschiedene Komponenten wie das Niveau, den Trend, die Saison und den Konjunkturzyklus. Der Vorteil dieser beiden Modelle besteht in ihrer relativen Robustheit in der Vorhersagequalität, wenn die Datenreihen über regelmäßige, klar identifizierbare, langfristige Strukturen verfügen. Um die Vorteile der beiden Modellklassen miteinander zu verbinden, wurde zusätzlich eine Kombination aus beiden Ansätzen entwickelt. Bei relativ kleinen regionalen Einheiten wie den Arbeitsagenturbezirken ist davon auszugehen, dass die Entwicklung in einem Bezirk auch stark von den Entwicklungen in räumlich nahen Bezirken mit beeinflusst wird. Solche räumlichen Abhängigkeiten werden in drei weiteren Modellen berücksichtigt. Hiervon betrachten zwei Verfahren Arbeitslose und Beschäftigte voneinander isoliert und tragen nur den räumlichen Wechselwirkungen Rechnung; das letzte Verfahren (im März 2011 erstmals angewandt) berücksichtigt zusätzlich zur räumlichen Struktur auch Wechselwirkungen zwischen Arbeitslosen (am Wohnort) und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (am Arbeitsort). Die Ansätze mit räumlicher Autokorrelation wurden im IAB zur Verbesserung der Prognosegüte neu entwickelt.
2. Um die Vor- und Nachteile dieser einzelnen Verfahren auszugleichen, wird anschließend auf der zwei-

ten Stufe ein Durchschnitt der Modelle gebildet. Bei diesem sogenannten Pooling fließen aber nur solche Modelle in die endgültige Prognose je Gebietseinheit ein, deren Entwicklung eine möglichst geringe Abweichung zur Prognose für Gesamtdeutschland aufweisen. Gleichzeitig, um internationale und nationale Einflüsse berücksichtigen zu können, gehen die Werte der nationalen Prognosen – in denen wiederum unter anderem internationale Einflüsse berücksichtigt werden – als weitere Erklärungsgröße in das Gesamtmodell für jede regionale Einheit ein. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse im aktuellen IAB Kurzbericht 18/2014.

3. Um die Prognosen auf ihre Validität zu prüfen, werden die Werte in einem dritten Schritt von den zehn regionalen Einheiten des IAB für ihre jeweiligen Regionen geprüft. Somit wird regionales Expertenwissen integriert und die Prognose kann ggf. angepasst werden.

Prognosen sind per Definition durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Aus diesem Grund werden sowohl Unterals auch Obergrenzen der Prognosen berechnet. Diese sind so ermittelt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von circa 66 % der später tatsächlich realisierte Wert innerhalb dieser Grenzen liegt. Weil das zugrundeliegende Modell bei den Regionalprognosen von dem für Gesamtdeutschland abweicht, sind auch die statistischen Unsicherheiten unterschiedlich berechnet. Aus diesem Grund unterscheiden sich auch die Unsicherheitsbereiche.

Eine ausführlichere Erklärung der Methodik finden Sie in: Bach et al. (2009): Der deutsche Arbeitsmarkt - Entwicklungen und Perspektiven. In: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (Hrsg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009, (IAB-Bibliothek, 314), Bielefeld: Bertelsmann, S. 64-78.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2014	2015 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
		Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	895.800	907.500	901.400	913.500	1,3	0,6	2,0
Hamburg	895.700	912.200	907.200	917.200	1,8	1,3	2,4
Niedersachsen	2.726.200	2.772.700	2.753.400	2.792.100	1,7	1,0	2,4
Bremen	306.900	310.100	308.000	312.200	1,0	0,4	1,7
Nordrhein-Westfalen	6.303.500	6.370.500	6.332.800	6.408.200	1,1	0,5	1,7
Hessen	2.364.400	2.401.400	2.390.800	2.412.000	1,6	1,1	2,0
Rheinland-Pfalz	1.323.100	1.342.500	1.335.500	1.349.500	1,5	0,9	2,0
Baden-Württemberg	4.262.400	4.332.000	4.305.700	4.358.300	1,6	1,0	2,2
Bayern	5.054.000	5.133.800	5.105.600	5.162.100	1,6	1,0	2,1
Saarland	373.900	380.800	376.900	384.600	1,8	0,8	2,9
Berlin	1.269.800	1.294.600	1.280.900	1.308.300	2,0	0,9	3,0
Brandenburg	794.600	804.200	798.100	810.300	1,2	0,4	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	544.700	549.800	543.300	556.300	0,9	-0,3	2,1
Sachsen	1.512.000	1.532.700	1.522.100	1.543.400	1,4	0,7	2,1
Sachsen-Anhalt	774.300	778.500	772.100	784.800	0,5	-0,3	1,4
Thüringen	782.800	790.600	783.800	797.500	1,0	0,1	1,9
Deutschland (West/Ost/Gesamt)*							
Westdeutschland	24.506.000	24.864.000	24.717.300	25.009.700	1,5	0,9	2,1
Ostdeutschland	5.678.000	5.750.000	5.700.300	5.800.600	1,3	0,4	2,2
Deutschland	30.184.000	30.614.000	30.417.600	30.810.300	1,4	0,8	2,1

* Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Zitierweise: Garloff, Alfred; Schanne, Norbert; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje (2014): Regionale Arbeitsmarktprognosen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose 2014 und 2015, Stand: 18.9.2014.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 18/2014.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 1993 bis Juni 2014.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2014	2015 BIP: +1,4% ¹⁾			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
				Mittelwert*	Untergrenze**	Obergrenze**	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	78.400	79.400	78.300	80.400	1,3	-0,1	2,6
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	91.000	91.400	90.300	92.500	0,4	-0,8	1,6
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	148.500	150.700	149.200	152.200	1,5	0,5	2,5
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	157.600	158.600	156.300	161.000	0,6	-0,8	2,2
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	69.200	69.700	68.700	70.700	0,7	-0,7	2,2
35	Cottbus	Brandenburg	208.200	210.300	207.700	212.900	1,0	-0,2	2,3
36	Eberswalde	Brandenburg	83.800	84.600	83.800	85.300	1,0	0,0	1,8
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	126.100	126.500	124.900	128.000	0,3	-1,0	1,5
38	Neuruppin	Brandenburg	157.400	159.800	157.900	161.600	1,5	0,3	2,7
39	Potsdam	Brandenburg	219.100	223.000	220.900	225.100	1,8	0,8	2,7
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	61.800	62.000	61.300	62.800	0,3	-0,8	1,6
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	131.000	131.400	130.100	132.700	0,3	-0,7	1,3
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	71.300	71.700	71.000	72.400	0,6	-0,4	1,5
44	Halle	Sachsen-Anhalt	159.700	160.500	158.800	162.300	0,5	-0,6	1,6
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	191.100	192.200	190.300	194.000	0,6	-0,4	1,5
46	Weißenfels	Sachsen-Anhalt	55.400	56.400	55.700	57.100	1,8	0,5	3,1
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	40.900	41.200	40.600	41.800	0,7	-0,7	2,2
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	63.100	63.100	62.400	63.800	0,0	-1,1	1,1
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	111.100	112.000	110.400	113.700	0,8	-0,6	2,3
72	Bautzen	Sachsen	190.500	192.200	189.500	194.800	0,9	-0,5	2,3
73	Chemnitz	Sachsen	111.100	112.300	110.900	113.600	1,1	-0,2	2,3
74	Dresden	Sachsen	244.300	248.300	245.900	250.700	1,6	0,7	2,6
75	Leipzig	Sachsen	241.000	247.000	244.500	249.500	2,5	1,5	3,5
76	Oschatz	Sachsen	143.300	145.300	143.800	146.800	1,4	0,3	2,4
77	Pirna	Sachsen	75.000	76.100	75.100	77.100	1,5	0,1	2,8
78	Plauen	Sachsen	79.100	79.800	78.700	80.800	0,9	-0,5	2,1
79	Riesa	Sachsen	85.800	87.100	86.300	87.800	1,5	0,6	2,3
80	Freiberg	Sachsen	109.400	110.300	108.900	111.700	0,8	-0,5	2,1
92	Zwickau	Sachsen	121.400	122.300	120.800	123.700	0,7	-0,5	1,9
93	Erfurt	Thüringen	211.300	213.200	211.000	215.500	0,9	-0,1	2,0
94	Altenburg-Gera	Thüringen	124.600	125.600	124.200	126.900	0,8	-0,3	1,8
95	Gotha	Thüringen	82.600	83.800	82.600	84.900	1,5	0,0	2,8

Fortsetzung Tabelle „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2014	2015 BIP: +1,4%*			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
				Mittelwert*	Untergrenze**	Obergrenze**	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
96	Jena	Thüringen	115.900	117.700	116.600	118.800	1,6	0,6	2,5
97	Nordhausen	Thüringen	85.400	86.400	84.600	88.300	1,2	-0,9	3,4
98	Suhl	Thüringen	163.000	163.900	162.400	165.500	0,6	-0,4	1,5
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	121.500	123.200	122.500	123.800	1,4	0,8	1,9
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	165.300	166.900	166.000	167.800	1,0	0,4	1,5
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	143.900	145.900	144.000	147.700	1,4	0,1	2,6
123	Hamburg	Hamburg	895.700	912.200	907.000	917.400	1,8	1,3	2,4
127	Heide	Schleswig-Holstein	74.300	75.400	74.700	76.000	1,5	0,5	2,3
131	Kiel	Schleswig-Holstein	140.200	142.700	141.800	143.500	1,8	1,1	2,4
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	144.000	145.800	144.600	146.900	1,3	0,4	2,0
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	106.600	107.600	106.500	108.700	0,9	-0,1	2,0
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	235.100	237.600	236.000	239.200	1,1	0,4	1,7
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	330.300	334.100	332.200	336.000	1,2	0,6	1,7
221	Celle	Niedersachsen	98.500	100.300	99.700	100.800	1,8	1,2	2,3
224	Emden-Leer	Niedersachsen	144.500	148.000	145.900	150.000	2,4	1,0	3,8
231	Göttingen	Niedersachsen	164.900	166.900	165.200	168.600	1,2	0,2	2,2
234	Hameln	Niedersachsen	111.000	112.600	111.900	113.300	1,4	0,8	2,1
237	Hannover	Niedersachsen	471.700	477.900	474.900	480.900	1,3	0,7	2,0
241	Helmstedt	Niedersachsen	176.600	179.200	174.000	184.400	1,5	-1,5	4,4
244	Hildesheim	Niedersachsen	115.400	116.800	116.000	117.500	1,2	0,5	1,8
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	149.100	152.300	150.800	153.800	2,1	1,1	3,2
257	Nordhorn	Niedersachsen	165.500	169.500	167.800	171.100	2,4	1,4	3,4
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	250.100	254.100	252.100	256.100	1,6	0,8	2,4
264	Osnabrück	Niedersachsen	202.800	207.000	205.400	208.500	2,1	1,3	2,8
267	Stade	Niedersachsen	153.800	156.800	155.500	158.200	2,0	1,1	2,9
274	Vechta	Niedersachsen	119.400	122.300	121.500	123.100	2,4	1,8	3,1
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	144.400	147.400	146.400	148.300	2,1	1,4	2,7
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	337.000	341.200	338.700	343.600	1,2	0,5	2,0
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	227.100	229.300	227.900	230.800	1,0	0,4	1,6
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	295.500	299.300	296.900	301.700	1,3	0,5	2,1
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	172.000	172.600	170.700	174.400	0,3	-0,8	1,4
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	306.400	309.400	306.800	312.100	1,0	0,1	1,9
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	182.200	185.200	184.000	186.400	1,6	1,0	2,3
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	193.900	197.200	195.100	199.300	1,7	0,6	2,8
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	106.600	107.200	106.300	108.100	0,6	-0,3	1,4
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	213.700	215.200	212.200	218.300	0,7	-0,7	2,2

Fortsetzung Tabelle „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2014	2015 BIP: +1,4%*			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
				Mittelwert*	Untergrenze**	Obergrenze**	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	380.100	382.900	379.700	386.200	0,7	-0,1	1,6
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	163.700	164.900	163.500	166.300	0,7	-0,1	1,6
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	229.600	230.700	229.200	232.200	0,5	-0,2	1,1
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	109.400	110.000	108.300	111.800	0,5	-1,0	2,2
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	169.200	170.100	168.300	171.800	0,5	-0,5	1,5
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	171.500	173.900	172.300	175.500	1,4	0,5	2,3
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	208.000	209.600	207.700	211.600	0,8	-0,1	1,7
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	154.100	155.200	153.600	156.800	0,7	-0,3	1,8
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	513.800	521.900	518.100	525.600	1,6	0,8	2,3
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	169.400	170.700	169.400	172.000	0,8	0,0	1,5
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	174.000	174.900	173.300	176.600	0,5	-0,4	1,5
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	227.000	229.700	227.800	231.600	1,2	0,4	2,0
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	238.800	241.600	240.000	243.200	1,2	0,5	1,8
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	120.500	122.200	121.200	123.100	1,4	0,6	2,2
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	152.700	154.500	153.000	155.900	1,2	0,2	2,1
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	155.400	157.100	155.300	158.900	1,1	-0,1	2,3
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	142.900	145.600	144.300	146.800	1,9	1,0	2,7
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	162.700	164.700	163.100	166.200	1,2	0,2	2,2
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	202.400	204.900	202.800	206.900	1,2	0,2	2,2
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	215.100	217.900	215.700	220.200	1,3	0,3	2,4
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	208.800	210.900	208.300	213.600	1,0	-0,2	2,3
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	131.700	133.800	132.400	135.200	1,6	0,5	2,7
415	Darmstadt	Hessen	257.300	261.800	260.200	263.400	1,7	1,1	2,4
419	Frankfurt	Hessen	528.300	538.200	534.300	542.100	1,9	1,1	2,6
427	Gießen	Hessen	198.700	200.600	199.300	202.000	1,0	0,3	1,7
431	Hanau	Hessen	122.000	124.000	122.600	125.400	1,6	0,5	2,8
433	Hofheim	Hessen	265.600	269.900	268.200	271.600	1,6	1,0	2,3
435	Kassel	Hessen	202.300	204.500	202.600	206.300	1,1	0,1	2,0
439	Korbach	Hessen	109.400	111.200	110.400	112.000	1,6	0,9	2,4
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	137.800	140.200	139.100	141.400	1,7	0,9	2,6
447	Marburg	Hessen	87.000	88.300	87.500	89.000	1,5	0,6	2,3
451	Offenbach	Hessen	156.700	159.200	158.000	160.500	1,6	0,8	2,4
459	Wiesbaden	Hessen	167.600	169.700	168.400	170.900	1,3	0,5	2,0
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	109.700	111.100	110.000	112.100	1,3	0,3	2,2
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	156.400	157.700	156.600	158.700	0,8	0,1	1,5
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	181.500	184.400	182.900	186.000	1,6	0,8	2,5

Fortsetzung Tabelle „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2014	2015 BIP: +1,4%*			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
				Mittelwert*	Untergrenze**	Obergrenze**	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	168.100	170.800	169.400	172.200	1,6	0,8	2,4
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	219.000	222.600	221.300	223.900	1,6	1,1	2,2
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	93.700	95.300	94.800	95.900	1,7	1,2	2,3
543	Landau	Rheinland-Pfalz	138.200	140.900	139.600	142.100	2,0	1,0	2,8
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	91.700	92.500	91.600	93.400	0,9	-0,1	1,9
555	Saarland	Saarland	373.900	380.800	376.900	384.600	1,8	0,8	2,9
563	Trier	Rheinland-Pfalz	164.800	167.200	166.500	168.000	1,5	1,0	1,9
611	Aalen	Baden-Württemberg	165.000	167.400	165.900	168.900	1,5	0,5	2,4
614	Balingen	Baden-Württemberg	107.700	109.500	108.600	110.400	1,7	0,8	2,5
617	Freiburg	Baden-Württemberg	236.400	240.900	239.700	242.100	1,9	1,4	2,4
621	Göppingen	Baden-Württemberg	278.300	282.600	279.900	285.400	1,5	0,6	2,6
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	241.800	245.400	243.500	247.400	1,5	0,7	2,3
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	188.200	192.000	191.200	192.800	2,0	1,6	2,4
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	423.000	429.200	426.700	431.700	1,5	0,9	2,1
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	284.800	290.000	288.100	291.900	1,8	1,2	2,5
637	Lörrach	Baden-Württemberg	124.400	126.700	125.500	128.000	1,8	0,9	2,9
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	186.000	189.400	187.700	191.000	1,8	0,9	2,7
644	Mannheim	Baden-Württemberg	178.100	180.800	179.600	182.000	1,5	0,8	2,2
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	198.000	201.000	198.900	203.000	1,5	0,5	2,5
651	Offenburg	Baden-Württemberg	164.600	167.500	166.200	168.700	1,8	1,0	2,5
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	177.400	180.600	179.300	181.900	1,8	1,1	2,5
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	136.300	138.600	137.500	139.600	1,7	0,9	2,4
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	223.600	227.800	225.900	229.600	1,9	1,0	2,7
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	543.500	550.700	544.700	556.800	1,3	0,2	2,4
684	Ulm	Baden-Württemberg	212.300	215.800	214.100	217.600	1,6	0,8	2,5
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	193.000	196.100	194.300	198.000	1,6	0,7	2,6
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	146.600	148.500	147.400	149.600	1,3	0,5	2,0
715	Aschaffenburg	Bayern	132.400	134.000	132.800	135.300	1,2	0,3	2,2
723	Bayreuth-Hof	Bayern	178.000	178.700	177.000	180.300	0,4	-0,6	1,3
727	Bamberg-Coburg	Bayern	226.200	228.500	226.800	230.200	1,0	0,3	1,8
729	Fürth	Bayern	228.900	232.500	230.900	234.100	1,6	0,9	2,3
735	Nürnberg	Bayern	349.300	353.200	350.700	355.600	1,1	0,4	1,8
739	Regensburg	Bayern	230.600	235.000	233.600	236.400	1,9	1,3	2,5
743	Schwandorf	Bayern	151.200	153.900	152.600	155.300	1,8	0,9	2,7
747	Schweinfurt	Bayern	164.700	166.200	165.200	167.300	0,9	0,3	1,6
751	Weiden	Bayern	77.400	78.600	77.700	79.500	1,6	0,4	2,7

Fortsetzung Tabelle „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2014	2015 BIP: +1,4%*			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
				Mittelwert*	Untergrenze**	Obergrenze**	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
759	Würzburg	Bayern	194.100	196.500	195.400	197.600	1,2	0,7	1,8
811	Augsburg	Bayern	235.000	238.100	236.100	240.200	1,3	0,5	2,2
815	Deggendorf	Bayern	121.100	123.300	122.000	124.600	1,8	0,7	2,9
819	Donauwörth	Bayern	196.100	200.100	198.400	201.700	2,0	1,2	2,9
823	Freising	Bayern	187.600	191.700	190.500	192.900	2,2	1,5	2,8
827	Ingolstadt	Bayern	196.700	200.900	199.400	202.500	2,1	1,4	2,9
831	Kempten-Memmingen	Bayern	245.500	250.000	248.000	252.100	1,8	1,0	2,7
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	163.400	166.500	165.400	167.700	1,9	1,2	2,6
843	München	Bayern	977.300	994.300	987.800	1.000.800	1,7	1,1	2,4
847	Passau	Bayern	112.000	113.700	112.300	115.100	1,5	0,3	2,8
855	Rosenheim	Bayern	174.200	177.500	176.400	178.600	1,9	1,3	2,5
859	Traunstein	Bayern	172.900	175.600	174.200	177.000	1,6	0,8	2,4
863	Weilheim	Bayern	192.800	196.500	194.700	198.300	1,9	1,0	2,9
900	Berlin	Berlin	1.269.800	1.294.600	1.280.700	1.308.500	2,0	0,9	3,0
Deutschland (West/Ost/Gesamt)									
Westdeutschland			24.506.000	24.864.000	24.661.000	25.065.000	1,5	0,6	2,3
Ostdeutschland			5.678.000	5.750.000	5.685.000	5.815.000	1,3	0,1	2,4
Deutschland			30.184.000	30.614.000	30.346.000	30.880.000	1,4	0,5	2,3

* Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

** Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab, Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern, Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw, Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandsprognosen übereinstimmt, Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw, Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandsprognosen überein.

Zitierweise: Garloff, Alfred; Schanne, Norbert; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje (2014): Regionale Arbeitsmarktprognosen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose 2014 und 2015, Stand: 18.9.2014.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 18/2014.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 1993 bis Juni 2014.

3. Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2014	2015 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
		Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	101.800	101.700	94.300	109.100	-0,1	-7,4	7,2
Hamburg	73.600	72.200	64.000	80.400	-1,9	-13,0	9,2
Niedersachsen	268.800	268.700	259.200	278.200	0,0	-3,6	3,5
Bremen	37.000	36.800	33.300	40.400	-0,5	-10,0	9,2
Nordrhein-Westfalen	763.900	762.800	738.400	787.200	-0,1	-3,3	3,1
Hessen	184.700	180.800	172.800	188.700	-2,1	-6,4	2,2
Rheinland-Pfalz	116.100	116.200	108.800	123.700	0,1	-6,3	6,5
Baden-Württemberg	229.900	227.200	205.500	248.900	-1,2	-10,6	8,3
Bayern	264.700	260.700	238.700	282.700	-1,5	-9,8	6,8
Saarland	36.800	36.100	33.200	39.000	-1,9	-9,8	6,0
Berlin	203.900	202.500	190.700	214.400	-0,7	-6,5	5,1
Brandenburg	125.100	124.600	116.300	132.800	-0,4	-7,0	6,2
Mecklenburg-Vorpommern	94.600	95.500	86.600	104.300	1,0	-8,5	10,3
Sachsen	187.500	182.900	170.100	195.800	-2,5	-9,3	4,4
Sachsen-Anhalt	125.600	123.800	115.500	132.100	-1,4	-8,0	5,2
Thüringen	90.100	88.500	80.700	96.400	-1,8	-10,4	7,0
Deutschland (West/Ost/Gesamt)*							
Westdeutschland	2.077.000	2.063.000	1.948.000	2.178.000	-0,7	-6,2	4,9
Ostdeutschland	827.000	818.000	760.000	876.000	-1,1	-8,1	5,9
Deutschland	2.904.000	2.881.000	2.708.000	3.054.000	-0,8	-6,7	5,2

* Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Zitierweise: Garloff, Alfred; Schanne, Norbert; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje (2014): Regionale Arbeitsmarktprognosen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose 2014 und 2015, Stand: 18.9.2014.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 18/2014.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosenmeldungen optierender Kommunen von Januar 1991 bis August 2014.

4. Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2014	2015 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
				Mittelwert*	Untergrenze**	Obergrenze**	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	16.500	16.900	15.200	18.500	2,4	-7,9	12,1
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	18.600	18.600	16.100	21.000	0,0	-13,4	12,9
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	21.100	20.800	18.700	22.900	-1,4	-11,4	8,5
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	23.400	23.800	21.800	25.800	1,7	-6,8	10,3
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	15.000	15.400	13.400	17.400	2,7	-10,7	16,0
35	Cottbus	Brandenburg	33.000	32.600	30.200	34.900	-1,2	-8,5	5,8
36	Eberswalde	Brandenburg	18.400	18.700	16.800	20.600	1,6	-8,7	12,0
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	21.800	21.600	19.800	23.500	-0,9	-9,2	7,8
38	Neuruppin	Brandenburg	26.700	26.200	24.600	27.800	-1,9	-7,9	4,1
39	Potsdam	Brandenburg	25.200	25.500	24.200	26.900	1,2	-4,0	6,7
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	12.400	12.400	11.200	13.500	0,0	-9,7	8,9
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	21.500	21.000	19.800	22.300	-2,3	-7,9	3,7
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	9.700	9.800	8.500	11.200	1,0	-12,4	15,5
44	Halle	Sachsen-Anhalt	23.300	22.800	20.300	25.400	-2,1	-12,9	9,0
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	26.200	25.800	23.600	28.000	-1,5	-9,9	6,9
46	Weißenfels	Sachsen-Anhalt	10.700	10.600	9.800	11.400	-0,9	-8,4	6,5
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	9.800	9.900	9.000	10.800	1,0	-8,2	10,2
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	12.000	11.500	10.400	12.700	-4,2	-13,3	5,8
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	14.800	14.700	12.700	16.700	-0,7	-14,2	12,8
72	Bautzen	Sachsen	29.900	28.700	25.700	31.800	-4,0	-14,0	6,4
73	Chemnitz	Sachsen	12.300	12.300	11.100	13.400	0,0	-9,8	8,9
74	Dresden	Sachsen	23.600	23.200	21.500	24.800	-1,7	-8,9	5,1
75	Leipzig	Sachsen	28.200	26.600	24.500	28.700	-5,7	-13,1	1,8
76	Oschatz	Sachsen	21.300	20.700	18.700	22.700	-2,8	-12,2	6,6
77	Pirna	Sachsen	10.200	9.800	9.200	10.500	-3,9	-9,8	2,9
78	Plauen	Sachsen	9.400	9.600	8.600	10.600	2,1	-8,5	12,8
79	Riesa	Sachsen	11.500	10.900	10.000	11.800	-5,2	-13,0	2,6
80	Freiberg	Sachsen	13.300	13.700	12.100	15.400	3,0	-9,0	15,8
92	Zwickau	Sachsen	13.000	12.700	11.200	14.300	-2,3	-13,8	10,0
93	Erfurt	Thüringen	22.200	21.700	19.600	23.700	-2,3	-11,7	6,8
94	Altenburg-Gera	Thüringen	18.500	18.200	16.400	19.900	-1,6	-11,4	7,6
95	Gotha	Thüringen	11.200	11.000	9.800	12.100	-1,8	-12,5	8,0

Fortsetzung Tabelle „Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2014	2015 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
				Mittelwert*	Untergrenze**	Obergrenze**	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze...
96	Jena	Thüringen	11.700	11.600	10.500	12.700	-0,9	-10,3	8,5
97	Nordhausen	Thüringen	11.900	11.700	10.400	13.100	-1,7	-12,6	10,1
98	Suhl	Thüringen	14.600	14.300	12.100	16.600	-2,1	-17,1	13,7
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	11.200	11.100	10.400	11.900	-0,9	-7,1	6,3
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	16.200	15.800	14.900	16.600	-2,5	-8,0	2,5
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	18.500	18.400	16.600	20.300	-0,5	-10,3	9,7
123	Hamburg	Hamburg	73.600	72.200	64.100	80.300	-1,9	-12,9	9,1
127	Heide	Schleswig-Holstein	9.300	9.400	8.200	10.500	1,1	-11,8	12,9
131	Kiel	Schleswig-Holstein	16.900	17.000	14.700	19.200	0,6	-13,0	13,6
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	17.700	18.000	16.100	19.800	1,7	-9,0	11,9
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	12.000	12.000	11.300	12.800	0,0	-5,8	6,7
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	23.600	23.800	22.700	24.900	0,8	-3,8	5,5
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	39.700	40.800	39.100	42.600	2,8	-1,5	7,3
221	Celle	Niedersachsen	11.500	11.400	10.900	12.000	-0,9	-5,2	4,3
224	Emden-Leer	Niedersachsen	17.300	16.700	15.200	18.100	-3,5	-12,1	4,6
231	Göttingen	Niedersachsen	15.900	15.500	14.200	16.800	-2,5	-10,7	5,7
234	Hameln	Niedersachsen	14.500	14.400	13.400	15.400	-0,7	-7,6	6,2
237	Hannover	Niedersachsen	49.300	50.100	47.500	52.600	1,6	-3,7	6,7
241	Helmstedt	Niedersachsen	11.100	10.900	10.000	11.800	-1,8	-9,9	6,3
244	Hildesheim	Niedersachsen	15.000	15.100	14.400	15.800	0,7	-4,0	5,3
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	17.400	16.900	16.100	17.700	-2,9	-7,5	1,7
257	Nordhorn	Niedersachsen	9.200	9.000	8.100	9.900	-2,2	-12,0	7,6
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	29.000	29.600	28.500	30.800	2,1	-1,7	6,2
264	Osnabrück	Niedersachsen	14.700	14.500	13.500	15.500	-1,4	-8,2	5,4
267	Stade	Niedersachsen	16.400	16.400	15.500	17.400	0,0	-5,5	6,1
274	Vechta	Niedersachsen	8.100	7.500	6.800	8.200	-7,4	-16,0	1,2
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	13.100	12.900	12.200	13.700	-1,5	-6,9	4,6
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	45.500	46.100	43.400	48.800	1,3	-4,6	7,3
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	24.900	24.000	22.700	25.300	-3,6	-8,8	1,6
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	26.100	25.900	24.100	27.700	-0,8	-7,7	6,1
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	29.300	29.900	28.100	31.600	2,0	-4,1	7,8
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	30.100	30.200	28.600	31.700	0,3	-5,0	5,3
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	24.700	24.900	23.300	26.400	0,8	-5,7	6,9
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	12.800	12.400	11.100	13.700	-3,1	-13,3	7,0
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	13.600	13.700	12.900	14.400	0,7	-5,1	5,9
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	38.000	38.400	36.100	40.700	1,1	-5,0	7,1

Fortsetzung Tabelle „Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2014	2015 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
				Mittelwert*	Untergrenze**	Obergrenze**	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze...
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	28.100	28.400	26.800	30.000	1,1	-4,6	6,8
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	32.400	33.100	31.800	34.300	2,2	-1,9	5,9
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	36.000	36.700	34.200	39.300	1,9	-5,0	9,2
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	23.700	23.600	22.400	24.900	-0,4	-5,5	5,1
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	22.500	22.200	21.100	23.300	-1,3	-6,2	3,6
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	27.900	28.000	27.000	29.000	0,4	-3,2	3,9
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	17.800	17.600	16.300	18.900	-1,1	-8,4	6,2
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	15.200	14.100	12.400	15.800	-7,2	-18,4	3,9
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	53.300	54.200	51.400	56.900	1,7	-3,6	6,8
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	24.200	24.100	23.100	25.200	-0,4	-4,5	4,1
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	17.500	17.300	16.300	18.400	-1,1	-6,9	5,1
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	30.100	30.100	29.100	31.100	0,0	-3,3	3,3
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	18.300	18.500	17.600	19.300	1,1	-3,8	5,5
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	19.600	19.700	18.300	21.000	0,5	-6,6	7,1
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	14.200	14.000	13.200	14.800	-1,4	-7,0	4,2
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	34.900	35.100	33.500	36.700	0,6	-4,0	5,2
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	11.700	12.000	11.400	12.600	2,6	-2,6	7,7
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	12.300	12.000	10.900	13.100	-2,4	-11,4	6,5
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	17.800	16.800	15.400	18.100	-5,6	-13,5	1,7
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	29.100	29.200	27.200	31.200	0,3	-6,5	7,2
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	32.300	30.600	28.100	33.100	-5,3	-13,0	2,5
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	7.100	6.900	6.000	7.800	-2,8	-15,5	9,9
415	Darmstadt	Hessen	21.700	21.300	20.100	22.500	-1,8	-7,4	3,7
419	Frankfurt	Hessen	26.700	26.400	25.100	27.700	-1,1	-6,0	3,7
427	Gießen	Hessen	19.900	19.200	18.200	20.200	-3,5	-8,5	1,5
431	Hanau	Hessen	11.000	10.800	10.000	11.600	-1,8	-9,1	5,5
433	Hofheim	Hessen	18.500	18.500	17.700	19.300	0,0	-4,3	4,3
435	Kassel	Hessen	19.800	19.400	18.300	20.500	-2,0	-7,6	3,5
439	Korbach	Hessen	9.200	9.200	8.300	10.000	0,0	-9,8	8,7
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	13.300	12.700	11.900	13.500	-4,5	-10,5	1,5
447	Marburg	Hessen	5.400	5.300	4.700	5.900	-1,9	-13,0	9,3
451	Offenbach	Hessen	17.000	16.700	15.800	17.600	-1,8	-7,1	3,5
459	Wiesbaden	Hessen	15.100	14.400	13.300	15.600	-4,6	-11,9	3,3
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	11.400	11.500	10.500	12.500	0,9	-7,9	9,6
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	19.200	19.100	18.000	20.300	-0,5	-6,3	5,7
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	13.600	13.600	12.900	14.300	0,0	-5,1	5,1

Fortsetzung Tabelle „Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2014	2015 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
				Mittelwert*	Untergrenze**	Obergrenze**	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze...
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	14.100	13.700	12.800	14.600	-2,8	-9,2	3,5
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	18.400	18.300	17.300	19.200	-0,5	-6,0	4,3
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	7.200	7.400	6.600	8.200	2,8	-8,3	13,9
543	Landau	Rheinland-Pfalz	11.200	11.500	10.600	12.300	2,7	-5,4	9,8
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	9.400	9.300	8.400	10.100	-1,1	-10,6	7,4
555	Saarland	Saarland	36.800	36.100	33.200	39.000	-1,9	-9,8	6,0
563	Trier	Rheinland-Pfalz	11.600	11.800	10.900	12.700	1,7	-6,0	9,5
611	Aalen	Baden-Württemberg	9.600	9.400	8.100	10.700	-2,1	-15,6	11,5
614	Balingen	Baden-Württemberg	6.800	6.600	5.600	7.500	-2,9	-17,6	10,3
617	Freiburg	Baden-Württemberg	14.400	14.100	13.100	15.000	-2,1	-9,0	4,2
621	Göppingen	Baden-Württemberg	15.300	15.200	13.600	16.700	-0,7	-11,1	9,2
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	16.300	16.300	15.100	17.500	0,0	-7,4	7,4
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	10.700	10.400	8.900	11.900	-2,8	-16,8	11,2
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	22.300	21.900	19.600	24.100	-1,8	-12,1	8,1
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	13.500	13.100	11.700	14.500	-3,0	-13,3	7,4
637	Lörrach	Baden-Württemberg	7.200	7.000	6.200	7.800	-2,8	-13,9	8,3
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	10.800	10.700	9.300	12.100	-0,9	-13,9	12,0
644	Mannheim	Baden-Württemberg	9.500	9.700	8.900	10.400	2,1	-6,3	9,5
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	13.500	13.300	11.300	15.400	-1,5	-16,3	14,1
651	Offenburg	Baden-Württemberg	8.500	8.200	7.100	9.300	-3,5	-16,5	9,4
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	9.500	9.300	8.000	10.600	-2,1	-15,8	11,6
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	8.700	8.600	7.600	9.600	-1,1	-12,6	10,3
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	11.100	10.900	9.600	12.200	-1,8	-13,5	9,9
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	24.900	25.400	22.800	27.900	2,0	-8,4	12,0
684	Ulm	Baden-Württemberg	8.800	8.800	7.300	10.200	0,0	-17,0	15,9
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	8.500	8.300	6.600	10.100	-2,4	-22,4	18,8
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	8.000	7.800	6.800	8.700	-2,5	-15,0	8,7
715	Aschaffenburg	Bayern	7.800	7.300	6.200	8.300	-6,4	-20,5	6,4
723	Bayreuth-Hof	Bayern	12.300	12.600	11.400	13.800	2,4	-7,3	12,2
727	Bamberg-Coburg	Bayern	13.100	13.000	11.300	14.700	-0,8	-13,7	12,2
729	Fürth	Bayern	12.400	12.400	11.200	13.600	0,0	-9,7	9,7
735	Nürnberg	Bayern	24.900	24.400	22.700	26.000	-2,0	-8,8	4,4
739	Regensburg	Bayern	9.400	8.800	7.600	10.000	-6,4	-19,1	6,4
743	Schwandorf	Bayern	8.100	7.900	6.900	8.900	-2,5	-14,8	9,9
747	Schweinfurt	Bayern	8.800	8.600	7.700	9.600	-2,3	-12,5	9,1
751	Weiden	Bayern	5.500	5.300	4.700	6.000	-3,6	-14,5	9,1

Fortsetzung Tabelle „Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken“

AA Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2014	2015 BIP: +1,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2014 auf ... 2015 (%)		
				Mittelwert*	Untergrenze**	Obergrenze**	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze...
759	Würzburg	Bayern	9.100	8.900	8.100	9.800	-2,2	-11,0	7,7
811	Augsburg	Bayern	15.800	14.900	13.600	16.300	-5,7	-13,9	3,2
815	Deggendorf	Bayern	6.500	6.700	5.900	7.600	3,1	-9,2	16,9
819	Donauwörth	Bayern	7.800	7.800	6.400	9.200	0,0	-17,9	17,9
823	Freising	Bayern	7.900	7.700	6.900	8.500	-2,5	-12,7	7,6
827	Ingolstadt	Bayern	6.200	6.200	5.600	6.900	0,0	-9,7	11,3
831	Kempten-Memmingen	Bayern	11.500	11.600	10.300	12.900	0,9	-10,4	12,2
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	7.900	8.100	7.500	8.800	2,5	-5,1	11,4
843	München	Bayern	46.100	46.100	42.600	49.600	0,0	-7,6	7,6
847	Passau	Bayern	6.600	6.300	5.600	7.100	-4,5	-15,2	7,6
855	Rosenheim	Bayern	8.700	8.600	7.800	9.400	-1,1	-10,3	8,0
859	Traunstein	Bayern	9.300	8.800	8.000	9.700	-5,4	-14,0	4,3
863	Weilheim	Bayern	11.000	10.900	10.100	11.700	-0,9	-8,2	6,4
900	Berlin	Berlin	203.900	202.500	190.900	214.200	-0,7	-6,4	5,1
Deutschland (West/Ost/Gesamt)**									
Westdeutschland			2.077.000	2.063.000	1.908.000	2.218.000	-0,7	-8,1	6,8
Ostdeutschland			827.000	818.000	748.000	888.000	-1,1	-9,6	7,4
Deutschland			2.904.000	2.881.000	2.656.000	3.106.000	-0,8	-8,5	7,0

* Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

** Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandsprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandsprognosen überein.

Zitierweise: Garloff, Alfred; Schanne, Norbert; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje (2014): Regionale Arbeitsmarktprognosen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose 2014 und 2015, Stand: 18.9.2014.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 18/2014.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosenmeldungen optierender Kommunen von Dezember 1997 bis August 2014.

Impressum

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,
Regensburger Straße 104,
90478 Nürnberg

Verantwortlich für den Inhalt

Rüdiger Wapler

Rechte

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Website

<http://www.iab.de>

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale_Arbeitsmarktprognosen.pdf (PDF)

Hinweise zum Inhalt

Die hier dargestellten Prognosen entsprechen in der Summe die von den IAB-Prognosen für Gesamtdeutschland, die im IAB-Kurzbericht 18/2014 zu finden sind.

Schätzungen beruhen jeweils auf Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Bei den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten liegt eine Datenreihe von Januar 1993 – Juni 2014 zugrunde.

Bei den Arbeitslosen spannt die Datenreihe den Zeitraum Januar 1991 (Bundesländer) bzw. Dezember 1997 (Agenturbezirke) – August 2014.

Zitierweise: Garloff, Alfred; Schanne, Norbert; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje (2014): Regionale Arbeitsmarktprognosen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Arbeitslose 2014 und 2015, Stand: 18.9.2014.

**Bitte richten Sie Anfragen zu diesem
Dokument an**

IAB.Anfragen@iab.de